



# Geschäftspapier

© Flaschel Media | Fichtestr.31 | 92637 Weiden | Tel: 0961 6 34 31 53 | Fax: 0961 6 34 31 97 | info@flaschelmedia.de | www.flaschelmedia.de

## Geschichte



Viele Kulturen haben im Laufe der Zeit verschiedene Methoden entwickelt, wie sie Informationen anderen Menschen zugänglich machen können. Diese reichen von der Technik der Rollsiegel über den Stempel- und den Schriftdruck auf Waren und Materialien, die handschriftliche Abschrift von Dokumenten auf Papyrus und Papier, die Lithografie, bis hin zur Drucktechnik von Johannes Gutenberg und den weiterentwickelten Varianten von heute.

## Einsatzgebiete



Ohne Geschäftspapiere kommt keine Firma aus. Zu den Standarddrucksachen zählt das Briefpapier, das meist für Kunden und Geschäftspartner bestimmt ist. Ferner Angebots-, Rechnungs- oder Infopostblätter und Briefhüllen. Zu den allgemeinen Geschäftsdrucksachen zählt das weite Feld der freien Vordrucke bzw. Formulare oder Anträge (Bestellung, Reklamation, Urlaub, Kostenabrechnung, etc.).

## Grammaturen / Materialien



Im Standardbereich bewegen sich die Grammaturen zwischen 80g und 120g/m<sup>2</sup>. Beim Papier sollte darauf geachtet werden, dass es auf den handelsüblichen Bürodruckern problemlos zu bedrucken ist.

## Gängige Formate



Das übliche Format ist DIN A4. Dieses Standardmaß kann leicht in Ordnungssysteme abgehftet werden. Abgewichen wird von dieser Norm meist nur bei zeitlich begrenzten Werbeaktionen um aufzufallen.



**A4**  
210 mm x 297 mm

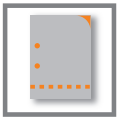


**A5**  
148 mm x 210 mm



**Sondermaße**

## Weiterverarbeitung



Die Ecken können abgerundet werden. In der Druckerei wird das Geschäftspapier geschnitten und auch oft gebündelt. Es besteht auch die Möglichkeit, die Drucksachen zu falzen, binden, lochen, perforieren und zu heften.

## Veredelung



Ausgefallene Veredelungstechniken werden bei Geschäftspapieren nicht so häufig verwendet. Diese Papiere sind meist für einen weiteren Druckprozess mit Laser- oder Tintenstrahldrucker bestimmt. Eine angewandte Veredelung macht unter Umständen einen weiteren Druck nur mehr bedingt möglich. Dennoch reichen die Techniken auch hier von Prägungen, partiellen Lackierungen, Stanzen bis zu Folienprägungen. Im weitesten Sinne zählen auch Wasserzeichen (echt oder unecht) dazu.

## Tipps



Mit der Wahl einer dünneren Grammatur bei bestimmten Geschäftspapieren oder Postwurfsendungen, lassen sich auf längere Sicht deutlich Portokosten einsparen bzw. mehr Informationen in einer Sendung unterbringen.